

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freude einer Reaktivierung der  
Ablachtalbahn,

Wir sind überzeugt davon, dass eine Reaktivierung der  
Ablachtalbahn unsere Region, d.h. den Kreis Sigmaringen und  
Stockach aufwertet und in jeder Hinsicht attraktiver macht.  
Beispielsweise

1. Sie könnte für Güterverkehr genutzt werden, und auf diese  
Art und Weise die Straßen von Schwerlastverkehr mit Holz, mit  
Kies, mit Schrott und Recycling-Produkten und vielem mehr  
entlasten.

Das wäre sowohl für die Anlieger der Orte Mengen, Scheer,  
Sigmaringendorf, Krauchenwies, Göggingen, Meßkirch und  
Stockach eine Erleichterung,  
würde die Geduld der Autofahrer weniger strapazieren und  
natürlich die Schäden an den Straßen und Brücken enorm  
verringern.

2. Durch ein Zusammenwachsen des Bodenseekreises, des  
Kreises Konstanz und des Kreises Sigmaringen könnte dem  
Flächendruck am Bodensee entgegengewirkt werden.

Bereits jetzt stehen nicht mehr ausreichend Gewerbeflächen  
zur Verfügung, wie auch der Regionalverband Bodensee-  
Oberschwaben und Herr Franke bestätigen:

Durch eine direkte Anbindung des Landkreises Sigmaringen an  
den Bodensee würde es sowohl für kleine und mittelständische  
Unternehmen als auch für die Beschäftigten attraktiver sein,  
sich auch im Landkreis Sigmaringen anzusiedeln.  
Das bedeutet Vorteile für die ganze Region.

3. Auch für Umleitungsverkehr, insbesondere während der Baumaßnahmen an der Bodensee Gürtelbahn, aber auch darüber hinaus, könnte die Ablachtalbahn geeignet sein und dem Personenverkehr zeitlich große Vorteile bringen. Darauf hat dankenswerterweise Herr Derwing in seinen Vorträgen hingewiesen.

4. Auch der Tourismus könnte sich vom Bodensee ins Hinterland weiter ausbreiten, im Landkreis Sigmaringen gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel die Heuneburg, den Campus Galli, das Schloss Sigmaringen, die oberschwäbische Barockstraße, sowie touristisch attraktive Gebiete und Angebote, wie zum Beispiel das Donautal, Beuron und der Donauradwanderweg oder die Bäder und Sehenswürdigkeiten von Bad Saulgau.

Eine Intensivierung dieses sanften Tourismus bringt Vorteile für die regionale Gastronomie, das Hotel und Gästezimmer Gewerbe, die Landwirtschaft und eine regionale Vermarktung. Damit werden Arbeitsplätze vor Ort geschaffen, es unterstützt unsere kleinbäuerlichen Strukturen und erhält unsere Region lebens- und liebenswert.

Ein Tipp von mir: eine Fahrradtour von Mengen nach Stockach, an den Zielfinger Baggerseen vorbei, durch Ablach und das Ablachtal über Göggingen nach Meßkirch, hier einkehren, dann weiter nach Sauldorf, an den Sauldorfer Seen vorbei, in den Schwackenreuter Seen baden, und dann bergab über Mühlingen nach Stockach, das ist sicher ein gelungener Tag, auch für uns Einheimische.

Wir sollten auch im Hinblick auf die Klimaerwärmung die Mobilitätswende voranbringen, weg vom Individualverkehr, hin zum Schienenverkehr.

Zum einen wird diese Tendenz im Augenblick gerade von politischer Seite finanziell sehr intensiv unterstützt, aber auch unsere Kinder und Enkel werden uns dankbar dafür sein, dass wir uns gegen den Klimawandel und für den Klimaschutz engagiert haben durch unseren Einsatz für eine Reaktivierung der Ablachtalbahn.

Dankeschön!